

Ressort: Politik

Albig kritisiert Gabriels Pläne zur EEG-Reform

Berlin, 30.01.2014, 08:32 Uhr

GDN - Der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Torsten Albig hat die Pläne von Wirtschafts- und Energieminister Sigmar Gabriel zur EEG-Reform kritisiert. Im Interview mit dem "Deutschlandfunk" sagte er, dass es zwar eine EEG-Reform geben müsse, das aber nur ginge, wenn Bund und Länder diese gemeinsam angingen.

Um die Kostenlast zu senken, dürfe man Kostensenker wie Windenergie an Land, die schon heute günstiger sei als konventionelle Energie, nicht beschränken. Die Einführung von Mengenzielen funktioniere nicht. Das System müsse stattdessen über veränderte Vergütungswerte gesteuert werden. Sonst könne ein Ausstieg aus der Atomenergie und eine Senkung der CO₂-Emissionen nicht erreicht werden. Der Markt müsse so funktionieren, dass die Akteure an ihm teilnehmen können. "Alles was Wind beschädigt macht EEG teurer und macht damit die Stromrechnung teurer", so Albig. Gabriel will seine Reformpläne am Mittwoch im Bundestag vorstellen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29252/albig-kritisiert-gabriels-plaene-zur-eeg-reform.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619